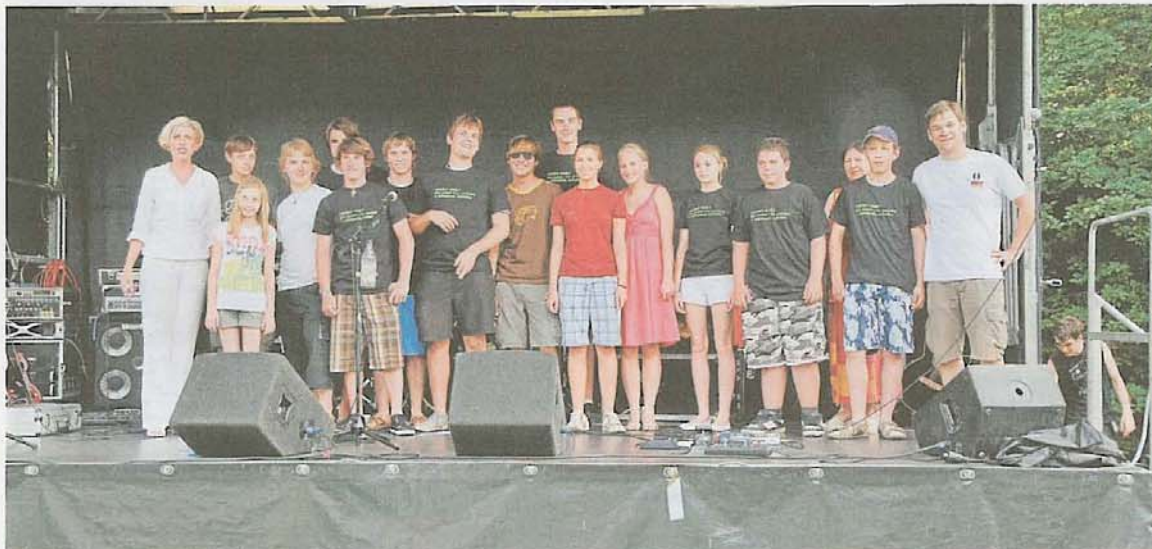


16. Jugendliche und drei Schulklassen ausgezeichnet Weilimdorfer Sozialpreis erstmals verliehen



Im Rahmen des Bandfestivals „Rock im Busch“ wurde vergangenes Wochenende auch erstmals der Weilimdorfer Sozialpreis verliehen

Am vergangenen Samstag war in und um das Jugendhaus Weilimdorf einiges geboten. Public Viewing im Rahmen der Fußball-Weltmeisterschaft, das Bandfestival „Rock im Busch“ und die Verleihung des Weilimdorfer Sozialpreises standen auf dem Programm - drei erfolgreiche Ereignisse auf einen Streich.

Am vergangenen Samstag hat die zweite Auflage des Bandfestivals „Rock im Busch“ stattgefunden. Bevor die teilnehmenden Bands aber das Zepter auf der Bühne übernahmen, regierte auf dem Festgelände König Fußball. Public Viewing stand auf dem Programm beim Spiel Deutschland gegen Argentinien. Ein Spiel bei dem es für die Deutsche Mannschaft und für das Publikum viel zu Jubeln gab. Am Ende des Spiels hieß es für das Team von Bundestrainer Joachim Löw 4:0 und der Jubel war natürlich groß.

„Dieses war der erste Streich und der zweite folgt sogleich“ heißt es bei Wilhelm Busch so treffend. Und auch in Weilimdorf folgte dem Sieg der Fußball-Nationalmannschaft gleich der zweite Streich - mit der Verleihung des Weilimdorfer Sozialpreises. Die Handlungsfeldkonferenz Jugend (HFK), ein Zusammenschluss der Weilimdorfer Jugendhilfeeinrichtungen, Schulen und der Jugendsachbearbeitung der Polizei, hat den Sozialpreis dieses Jahr erstmals ausgeteilt. „Die HFK will damit den breiten und intensiven Einsatz von Jugendlichen aufzeigen und die engagierten Jugendlichen in ihrem Handeln bestärken“, erklärt der Leiter der Jugendhäuser in Weilimdorf und Giebel, Martin Kapler. Insgesamt wurden schließlich 16 Jugendliche und drei Schulklassen durch Bezirksvorsteherin Ulrike Zich für ihr außerordentliches Engagement ausgezeichnet.

Vergeben wurde der Sozialpreise in mehreren Kategorien. Ausgezeichnet für ihr Engagement in und um die Soziale Stadt Giebel wurden Wolfram Dunkel, der in der Themengruppe „Kinder und Jugendliche“ aktiv ist sowie Ellen Asare, Mary Asare und Vanessa Stöhr, die sich mit der Mädchenfirma bei vielen Werbeaktionen der Sozialen Stadt (zum Beispiel Mülleimersprüche) eingebracht haben. In der Kategorie Engagement für Kinder, Senioren und Menschen mit Behinderung erhielt Luise Sanke einen Sozialpreis. Sie bringt sich auf vielfältige Weise in der Altenwohnanlage am Lindensee ein. Ausgezeichnet wurde auch besonderes Engagement in der

Schule und in der SMV. Hier wurde Hannah Schreiner für ihre jahrelange Mitarbeit in der SMV der Reischschule ausgezeichnet.

Besonders engagierte Schulklassen und herausragende Schulprojekte waren eine weitere Kategorie. Sozialpreise erhielten hier die Klasse 8b der Realschule Weilimdorf für ihr Engagement für das Projekt Viva con Aqua, die Klasse 8 der Rappachschule für ihren Einsatz rund um die Naturbeobachtungsstelle (vor allem Bau der Insektenhotels) sowie die Klasse 9 der Rappachschule für die Graffiti-gestaltung und Umbau des Gartens im Haus der Begegnung in Giebel.

Preisträger in der Kategorie Engagement für Politik und Gemeinwesen waren Markus Keilbach (Jugendratssprecher und Moderation bei der Fahrradoffensive) und Heiko Hasenmeile (ehemaliger Jugendratssprecher, jetzt Jugendrat). In der Kategorie kirchliches Engagement Dennis Dressel (evang. Jugendrat, Leitung von Freizeiten), Veronika Oehl (bei vielen Aktionen dabei, Leitung einer wöchentlichen Musikgruppe), Thomas Sontheimer (Organisation Konfiwochenenden, Mitarbeit bei Winterwaldheim, etc.) und Kevin Morell (Jugendbetreuung im Rahmen des Jugendcafés). Weitere nominiert in der Kategorie kirchliches Engagement waren Florian Quicker, Sonja Gayde, Franziska Schroff, Nils Scholz, Stefan Lichtauer und Elisabeth Theil. Auszeichnungen für ihr Engagement im Verein beziehungsweise in sozialen Einrichtungen erhielten Jan Diller (Sportverein), Jens Schreiner und Dennis Perius (beide Jugendfarm) und einen Sonderpreis für außerordentliche, ehrenamtliche Leistung im Jugendalter erhielt Laurin Ludman (vielseitiges Engagement zum Beispiel im Jugendrat, der SMV, Café 13).

Der viel beklatschten Auszeichnung der Preisträger folgte schließlich Streich Nummer drei - das Bandfestival „Rock im Busch“. Fünf Nachwuchsbands - „Micro Perforation“, „Guardians of Humanity“, „The Creeps“, „NUFFKAS“ und „TIDE“ - waren bei dem Live-Event mit von der Partie und heizten dem Publikum mit eigenen Liedern an diesem heißen Abend zusätzlich ein. Der Weilimdorfer Jugendrat und das Jugendhaus, sorgten mit Gegrilltem für das leibliche Wohl und mit literweise Mineralwasser für die erforderliche Abkühlung.

Text: Tommasi/Foto: privat